## **Oesterreichische**

# Botanische Zeitschrift.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirtaufselbe mit 8 fl. öst. W. (16 R. Mark) gan zjährig, oder mit 4 fl. öst. W. (8 R. Mark) halbjährig.

Inserate die ganze Petitzeile 15 kr. öst. W. Organ

für

Botanik und Botaniker.

-202-

**N**<sup>≗</sup> 2.

Exemplare
die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind
blos bei der Redaction
(IV. Bez., Mühlgasse Nr. 1)
zu pränumeriren.

Im Wege des
Buchhandels übernimmt
Pränumeration
C. Gerold's Sohn

in Wien, sowie alle übrigen Buchhandlungen.

XXXV. Jahrgang.

WIEN

Februar 1885.

INHALT: Kryptogamenflora von Tirol, Von Dr. Leithe, — Teratologisches, Von Dr. Formánek, — Pelagische Algen, Von Dr. Solla, — Blüthendauer, Von Strobl, — Streifzüge in Russland, Von Fiek, — Zur Botanik in Krain, Von Ullepitsch, — Flora des Etna, Von Strobl, — Flora exsice, Austr.-Hung, Von Dr. Wettstein, — Literaturberichte, — Correspondenz: Von Sabransky, Blocki, Dr. Formánek, Hohenbühel, Borbás, Keck, Huter, — Aufiuf, — Personalnotizen, — Vereine, Anstalten, Unternehmungen, — Botanischer Tauschverein, — Inserate.

### Beiträge

## zur Kenntniss der Kryptogamenflora von Tirol.

Von Dr. Friedrich Leithe.

(Fortsetzung.)

#### III. Flechten.

Acolium tigillare (Ach.) Krbr. Auf Lerchenstämmen hinter Greuth

gegen Telfes in Stubai.

Amphiloma elegans Lk. a. orbicularis Schaer. Mit kreisrundem Thallus von mehr als 1" Durchmesser auf Thonschieferfelsen am Morgenkofl (Vigarspitze) ober Hall; minder schön entwickelt am Hahneburger etc.

— murorum Hoffm. β. miniatum. Wehr in Pfitsch.

Baeomyces roseus Pers. Volderthal auf Haideboden, sehr schön am sticklen Steige zur Stiftsalpe.

Biatora polytropa Ehrh. Pascherg bei Innsbruck auf blosser Erde.

Biatorina Cyrtella Ach. Hühnerspiel.

Bryopogon ochroleucus (Ehrh.) Rbh. Hühnerspiel.

Candellaria vitellina Ehrh. Sillschlucht bei Innsbruck auf losen Schiefersteinen.

Catolechia Wahlenbergii Ach. = pulchella Schrad. Glungetzer und Hahneburger in Felsspalten auf nackter Erde.

Cetraria islandica L. f. platyna Ach. Wälder nächst dem Bade Volderthal, hie und da recht schön fruchtend.

Oesterr, botan, Zeitschrift, 2, lleft 1885.

Cetraria pinastri Scop. Weg von Hall ins Volderthal in ungewöhnlich grossen Exemplaren.

Cladonia cornuta Fr. Wälder Volderthals.

— gracilis L. var. γ. Largozer Joch.

rangiferina L. δ. sylv. alpestris. Volderthal, reichlich fruchtend.
 Cornicularia tristis Wb. Hahneburger und Glungetzer, sowie auch am "Beschriebenen Stein" im oberen Vigarthale, reichlich fruchtend.

Endocarpon miniatum L. An trockenen Schieferfelsen am Sonnenburger Hügel.

Gyrophora anthracina Wulff. var. reticulata Schaer. Glungetzer,

steril.

- cylindrica L. Sonnenburger Hügel gegen die Sill.

— vellea L. α. spadochroa Ach. Felsen unter der Alpe Stalsins im Volderthale, steril.

Haematomma ventosum L. Felsen am Glungetzer und Hahneburger in Exemplaren von grosser Schönheit.

Icmadophila aeruginosa Scop. Volderthal auf Holz und Steinen sehr

häufig.

Imbricaria fahlunensis (L.) Krbr. Schieferfelsen beim Schwarzbrunn im Volderthale, schön entwickelt und reichlich fruchtend.

— lanata L. Ober der Faltalpe gegen das Joch des Glungetzer, reichlich fruchtend.

- stygia (L.) Krbr. Felstrümmer am Hahneburger.

Lecanora subfusca L. Auf Baumrinden im Stallenthale (Georgenberg) und auf Thonschieferplatten in der Sillschlucht (Innsbruck).

Lecidea crustulata Flk. Glungetzer.

Levidella insularis Nyl. Sonnige Thonschieferfelsen im Volderthale. Pannaria hypnorum Vahl. Volderthal unter Moosen.

Pannaria nypnorum vani. Volderthal unter moosen.
Peltigera malacea Ach. Fruchtend vom oberen Rinner Walde gegen

die Neunerspitze; steril im Volderthale sehr häufig.

— pusilla Dill. Ränder einer Kohlstätte am Wege zum "Drechsler"

im Volderthale.

- venosa L. In Höhlungen der Felstrümmer am Hahneburger und

Glungetzer mit sehr grossen Apothecien.

Placodium chrysoleucum Ach. Zwischen Altrans und Rinn auf Findlingen.

Pleopsidium flavum Bell. In kreisrunden Scheiben von mehr als 2', Durchmesser an den Thonschieferfelsen des Morgenkopfs (Vigarspitze) südlich von Hall, mit kleinerem Thallus am Hahneburger etc.

Psora lurida Sw. Sill-Ufer nächst der Reichenau bei Innsbruck.

Psoroma Lagascae Fr. "Wehr" in Pfitsch nächst der unteren Brücke auf Schiefer.

Ramalina farinacea (L.) Nyl. Auf alten Eschen im Volderthale. Solorina crocea L. Tulfeiner Jöchl auf Erde, sehr schön entwickelt mit riesigen Apothecien.

Sphaerophorus fragilis L. Hahneburger Kamm, steril.

Sporostatia Morio Ram. var. testudinea Ach. Hahneburger und Glungetzer, von den Alpen bis zum Gipfel.

Stereocaulon paschale L. var. alpinum Law. Rosenjoch, sehr schön

verzweigt, doch steril.

Verrucaria chlorotica Hepp. Im Bächlein, welches vom kleinen Gletscher am Rosenjoch kommt und die obere Terrasse des Berges Volderthalerseits langsam durchfliesst.

#### IV. Lebermoose.

Alicularia compressa N. a. E. Rand einer Lache am Tulferer Walde

(Seethal) steril.

- scalaris Corda c. fr. Hohlwege vor dem Tummelplatze bei Amras, ober dem Sauschlössl bei Rum, in der Mühlauer Klamm und an mehreren Orten im Volderthal.

Aneura multifida Dumort. c. fr. In einem Hchlwege hinter dem

Bauernhause Kniebis am Gross-Volderberge.

- palmata N. a. E. c. fr. Auf der Stirnseite von Baumstrünken im

Volderthale.

- pinguis Dumort. c. fr. Auf den Felsen neben dem Wasserfalle, an anderen Orten im Volderthale, steril in den nassen Wiesen hinter der Gallwies bei Innsbruck.

- pinnatifida N. a. E. c. fr. Feuchte Waldstellen am Wege von

Schwaz nach Georgenburg.

Anthoceros laevis L. c. fr. Brachäcker von Kl. Söll gegen Mariastein. - punctatus L. cfr. An den gleichen Stellen.

Blasia pusilla L. var. propagulifera. Auf Schieferdetritus "beim Augenwasserl" im Volderthale.

- pusilla L. var. fructifera. Im Hohlwege hinter dem Tummel-

platze.

Calypogeia trichomanes Corda cfr. Am Rande des Bächleins beim Giglberge hinter Natters und steril im Volderthale an vielen Stellen.

Chiloscyphus pallescens N. a. E. cfr. Am Villerwege auf feuchtem

Boden, Moose überziehend.

- polyanthos Corda cfr. Auf Schieferdetritus in der Sillschlucht

(Innsbruck) und hinter der Stachelburg (Volders).

 — polyanthos Corda β. rivularis, major. In den obersten Quellen der Rinner Brunnenleitung und in Wasserlachen im Tulferer Walde.

Duvalia rupestris N. a. E. cfr. In Felsenhöhlungen auf feinem Kalk-Detritus neben dem Fusssteige vom Kasbach zum Achensee.

Fegatella conica Raddi. In schattigen Schluchten auf der Erde oder an Felsen, selbst auch an Baumstämmen überall.

Fimbriaria Lindenbergiana Corda cfr. In Felsspalten am Hühner-

spiel (1. Gipfel).

Fossombronia pusilla N. a. E. Auf feuchter Erde unter Pellien am Villerwege und unter Anthoceros am Angerberge.

- Frullania dilatata N. a. E. cfr. An Fichten im Volderthale, reichlich fruchtend.
  - tamarisci N. a. E. cfr. An schattigen Felsen und Erdabhängen im Volderthale.
- Grimaldia barbifrons Bischoff cfr. Auf Sandhügeln bei Innsbruck und zwar am Spitzbühel, beim Lusthause im Amraser Parke und am Wege von Mühlau nach Arzl am linksseitigen Raine, überall schön und reich fruchtend.
- Gymnomitrium concinnatum Corda c. per et fr. Mahlgrübel- (Wurzacher-) Spitze, Hahneburger, Glungetzer und Neunerspitze.

- coralloides N. a. E. cfr. Hühnerspiel, Mahlgrübelspitze, Steinkaser etc.

Jungermannia acuta Ldbg. c. per. et fr. Auf nassem Sandboden in der Mühlauer Klamm, in der Sillschlucht bei Innsbruck und in nassen Felsspalten im Volderhale.

- albescens Hook. Grafmarter- und Tulfeiner Joch.

- albicans L. c. fr. Auf einem nassen Felsen im Rinner Bergwalde mit reichlichen Perianthien von rosenrother Farbe und an anderen Orten.

- alpestris Schleich. c. per. Auf berieselten Felsen am sogenannten Heuwege im Volderthale.

- burbata Schreb, var. attenuata Mart. Wälder Volderthals, morsche Nadelholzstämme überziehend.

- barbata Schreb, var. lycopodioides N. a. E. Gwan-Alpe im Volderthale auf feuchtem Felsen.

- barbata Schreb, var. quinquedentata N. a. E. c. fr. Auf feuchten Felsblöcken im Volder- und Wattenthale reichlich fruchtend.

- barbata Schreb. var. Schreberi N. a. E. Auf Steinen am Wege von Tulfes nach Rinn.

- bicrenata Ldbg. c. per. Im Hohlwege zur Kranebitter-Klamm bei Innsbruck.

- bicuspidata L. c. per. Auf einer feuchten Sandstelle am Geroldbache bei Innsbruck. Auf feuchtem Schiefer unter Gymnomitrien am Villerwege ebenda.

- catenulata Hüben. Auf einem morschen Baumstrunke im Bran-

denberger Thale.

- connivens Dicks. c. per. An Felsen beim Wasserfalle im Volderthale.
- crenulata Sm. c. per. Lichte Waldstellen auf dem Wege von Hall ins Volderthal und bei Amras.

— curvifolia Dicks. c. per. Auf faulen Baumstrünken im Hippen-thale jenseits der Frau Hütt.

- exsecta Schm. Auf moderndem Holze im Plätschenthale hinter der Kranebitter-Klamm bei Innsbruck und an Rändern der Hohlwege im Volderthale.

- hyalina Lyell. f. colorata c. per. An Wegrändern lichter Waldstellen zwischen Hall und Volderthal und im Volderthale selbst mit zahlreichen Perianthien.

Jungermannia incisa Schrad. c. per. Auf einem Baumstrunke am Wasserfall im Volderthale und an anderen Orten daselbst.

- inflata Huds. Rinner Wald bei den Quellen der Brunnenleitung.

- julacea Lightf. cfr. In Schneegruben aller Kalk- und Schieferalpen über dem Baumwuchs, meist reichlich fruchtend.

— minuta Crantz. cfr. Volderthal auf Felsen gemein; fruchtend fand ich sie am Mölsjoch, im Wattenthale und in der Witschnau gegen Thierberg.

- nana N. a. E. In der Schlucht des Tiefenthales zwischen S. Qui-

rin und Oberperfus.

- setacea Wb. Fusssteig vom "Kläusl" zur "Gwanalpe" im Volderthale.

- sphaerocarpa Hk. cfr. Sillschlucht bei Innsbruck, Graben hinter der Stachelburg, Volderthal - auf nackter Erde und in Felsspalten.

- Taylori Hk. cfr. Plumsjoch auf Seite des Rissthales, Volderthal zwischen dem "Kläusl" uud der Gwanalpe reichlichst

fruchtend.

- Taylori Hk. forma β.\* Auf morschem Holze im Volderthale am Wege zwischen der Vorbergalpe und den "Steinkasern".

— tersa N. a. E. cfr. Am Wasserfällchen in der Gerold-Schlucht,

über und über fruchtend.

- tersa var. rivularis N. a. E. cfr. Auf Steinen im Wasser in der Sillschlucht, in der Schlucht vor Georgenberg, im Weitenthale hinter Mühlau und im Bächlein unter der "steinernen Stiege" bei Kufstein.

- ventricosa Dicks. c. per. Sillschlucht bei Innsbruck, Volderthal

auf sandig-thoniger Erde.

Lejeunia serpyllifolia Lbt. c. per. An Baumwurzeln im Walde bei Windegg und auf Schieferfelsen beim Wasserfalle hinter der Gluirsch und an anderen Orten um Innsbruck.

- minutissima Dumort. forma inconspicua N. a. E. Auf einer

Baumrinde aus dem Volderwalde bei Hall.

Lepidozia reptans N. a. E. cfr. An alten Baumstrünken im Volderthale und im Walde ober Tulfes und Rinn.

Liochlaena lanceolata N. a. E. cfr. An einem nassen Schieferfelsen beim Wasserfalle im Volderthale, reichlichst fruchtend.

Lophocolea bidentata L. cfr. Längs des Wasserfalles im Volderthale auf der Erde.

- heterophylla N. a. E. Auf Baumstrünken im Hippenthale jenseits der Frau Hütt.

Madotheca laevigata Dumort. Am Ufer eines Bächleins bei Arzl im Gebüsch steril.

- platyphylla Dumort. c. per. Auf Eschen im Volderthale mit Kelchen.

Marchantia polymorpha L. Um Innsbruck z. B. auf den nassen Wiesen bei der Gluirsch mit weiblichen und aus der Sillschlucht mit männlichen Fruchtständen.

Mastigobryum deflexum N. a. E. a. tricrenatum. Tulfeiner Jöchl, Hip-

penthal jenseits der Frau Hütt an Felsen.

— trilobatum N. a. E. cfr. Auf einer schattigen Waldstelle ober dem Kirchlein im Volderthale, in einzelnen Exempl. fruchtend! Metzgeria furcata N. a. E. cfr. Sillschlucht bei Innsbruck, reichlich fruchtend.

- pubescens Raddi. Volderthal unfern vom Antoniusbilde auf Thon-

Schieferfelsen.

Moerckia hibernica Gottsche var. Wilsoniana cfr. Sillschlucht bei Innsbruck, im Letten. Gerolds-Schlucht auf feuchten Felsen. Villerwege an triefenden Felsen. Neben der Strasse von Schönberg nach Matrei an Grabenrändern, überall mit männlichen und weiblichen Früchten.

 norvegica Gottsche cfr. Tulfeiner Jöchl, Hallerseits und ober der Alpe Markis im Volderthale — auf kurzgrasigem (nicht moo-

sigem) Grunde, weite Strecken bedeckend.

(Fortsetzung folgt.)

## Teratologisches.

Von Dr. Ed. Formánek.

Meiner unmassgebenden Meinung nach sind teratologische Erscheinungen, die spontan in der Natur auftreten, äusserst wichtig; es kommt mir vor, als ob wir bei ihnen die Natur auf ihren Geheimwegen ertappen möchten, auf welchen sie uns unwillkürlich ihre Pläne und Gedauken verräth, die manchen werthvollen Aufschluss über Morphologie, Genesis und Verwandtschaft der Individuen liefern können. Vorläufig genügt die blosse Constatirung der einzelnen wichtigen Fälle und aus dem so gesammelten Materiale wird die Zukunft sicher wichtige Schlüsse ziehen. Im Nachfolgenden habe ich über drei Fälle zu berichten, die mir wesentlich genug däuchten, um veröffentlicht zu werden. Unsere Phantasie, wenn noch so rege wird hier von der Wirklichkeit überboten. Das Material erhielt ich am 25. September 1884 zugeschickt von meinem Freunde, Ingenieur Jak. Holý, aus der Klattauer Gegend.

Der erste Fall betrifft einen mir aus dem Jahre 1882 wohl bekannten Strauch von Rubus hirtus W. Kit. Pohls tent., welcher frei bei einem mitten im Walde stehenden Steinbruche nächst Stepanowitz wächst und der schon durch drei! aufeinander folgende Jahre (1882–1884) auf verschiedenen Entwicklungsstufen stehende perfolirte Blüthen treibt. In diesen drei Jahren war der Strauch fast ausschliesslich! mit metamorphosirten Blüthen reichlich besetzt. Das Studium des mir aus allen drei Jahrgängen zu Gebote stehenden ansehnlichen Materiales führte mich zur Unterscheidung von drei

Gruppen.

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution</u>

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 035

Autor(en)/Author(s): Leithe Friedrich

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntniss der Kryptogamenflora von Tirol.

<u>41-46</u>